

Gryphius, Andreas: 8. (1640)

- 1 Geist grosser Geist der sich in Feuer-getheilten Zungen
- 2 Mit Segen-reicher Macht der höchsten Wissenschaft
- 3 Und Felsen-fester Stärck' und unerschreckter Krafft
- 4 Auf die vor mehr denn blöd' itzt kluge Schaar geschwungen/
- 5 Erwecke doch mein Hertz/ wenn ich/ in Angst gedrungen/
- 6 Zag ohne festen Trost/ wenn nun kein Rath mehr hafft/
- 7 Und mich der Sünden Grimm gleich einer Blum' hinrafft/
- 8 Wenn mich der Erden Trotz und Höllen-Angst besprungen.
- 9 Was wil mein blöder Mund? wil er sich unterwinden
- 10 Den Ländern vorzustehn/ der Fürsten Hand zu binden?
- 11 Nein Herr/ die Lipp' erstarrt und zittert und erstirbt.
- 12 Ach rede du durch mich/ gib Muth frey auszusprechen/
- 13 Wenn mir Bedeckens-Zeit und Wort und Zung gebrechen/
- 14 Daß man den Nachdruck schau wenn Gott durch Menschen wirbt.

(Textopus: 8.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/54519>)